



## Liebe Freunde des Deutschen NAVC,

die Sommerzeit hat begonnen, wir wünschen all unseren Mitgliedern eine erholsame Ferienzeit mit unvergesslichen Momenten und schönen Urlaubserlebnissen.



Tim Kattinger

## 195 Starter bei bestem Wetter – das Hunsrücker Automobilslalom-Wochenende war ein voller Erfolg!

**Lautzenhausen** – Am 10. und 11. Mai veranstaltete der MSC Idarwald e.V. den **48. und 49. Hunsrücker Automobilslalom** auf dem Gelände des Flughafens Hahn. Mit **99 und 96 Teilnehmern** an den beiden Veranstaltungstagen konnte der Verein einen neuen Rekord aufstellen – so viele Starter gab es in der Geschichte des Slaloms noch nie.

Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Streckenbedingungen zeigten Fahrerinnen und Fahrer aus dem gesamten Bundesgebiet ihr Können auf dem rund 1.400 Meter langen, **flüssig und schnell gesteckten Parcours**. Vom seriennahen Kleinwagen bis zum Formel-Fahrzeug war alles vertreten, was den Motorsport im NAVC so vielfältig und spannend macht.

**Florian Henninger** und **René Ehrngruber** dominierten an beiden Tagen die mit elf Startern stark besetzte Klasse 2. In der zusammengelegten Klasse wird es zwischen den beiden bis zum Saisonende spannend bleiben.

In der **1.600-ccm-Klasse** teilten sich **Ingo Fath** und **Enrico Schnelle** die Siege gerecht auf. **Roland Gregor**, sonst als Bergfahrer unterwegs, bewies, dass ihm auch der „Pylonentanz“ liegt – beide Tage beendete er auf Platz 3.

**Tim Kattinger** ließ keinen Zweifel daran, dass er erneut Meister der **Klasse 5** werden möchte, und sicherte sich zwei Mal Platz 1 vor **Rainer Hoffmann** und **Mathias Bittner**.



Ralf Beck



Nico Breuning

Der **Toyota Yaris GR** in der **Klasse 6** von **Ralph Beck** war auf dem Kurs kaum zu schlagen – auch wenn **Simon Fries** im BMW M2 und **Reinhard Huber** im 323ti flott unterwegs waren, holte Ralph mit präzisen Handbremsdrehungen in den Wenden entscheidende Sekunden heraus.

**Klasse 7** ist wieder erwacht – und mit ihr **Luca Gentile**, ein Nachwuchsfahrer im „Zucki“-Polo. Er verwies seine erfahreneren Konkurrenten an beiden Tagen souverän auf die hinteren Podestplätze.

Die **Familie Gleixner** dominierte die zusammengelegten Klassen 8 und 9: Am Samstag lag **Herbert** vor **Sohn Robin** und **Ehefrau Kerstin**, am Sonntag konnte Hans Beer Kerstin auf Platz 4 verdrängen.

**Jan Ringshausen** zeigte erneut, dass er derzeit die **Klasse 10** fest im Griff hat. **Ralf Rausch** wurde am Samstag Zweiter vor Niklas Reis. Sonntags holte sich **Nils Kaiser** Platz 2, **Niklas** wurde erneut Dritter.

**Richard Rötzer**, sonst auf einem NSU unterwegs, zeigte im **Kadett C** der verbesserten 2-Liter-**Klasse 11**, dass er auch mit anderem Material ganz vorne mitfahren kann: Samstag Platz 1, Sonntag Platz 2 – geschlagen nur von **Sascha Groß** im Polo G60. **Werner Beinhart** wurde samstags Dritter, am Sonntag musste er **Marek Brust** den Vortritt lassen.

Die **Klasse 12** war fest in der Hand von **René Gundacker**, **Günter Schwarz** und **Roland Herget** belegten die Plätze 2 und 3. Am Sonntag holte Heiko Laposcha Platz 2 vor Roland Herget auf 3.

**Helmut Classen** bestätigte das ihm die Strecke auf dem Hahn



Nils Kaiser

liegt, seine Klasse 13 gewinnt er mit einer Zeit von **1:12,08 Minuten** damit auch die Tagesbestzeit – vor **Theo** und **Timo Klöckner** sowie **Nico Breuning**.

Timo Klöckner drehte den Spieß am Sonntag um und verwies Vater Theo und Helmut auf die Plätze.

In der **Klasse 14** der Spezialtourerwagen hatte **Marc Rothenberger** am Samstag die Nase vorn, gefolgt von „Mila“ (mit Ersatzwagen) und Michael Quint im VW Beetle. Am Sonntag gewann „Mila“ vor **Marc** und **Jochen Bohr**.

Die schnellsten Damen an diesem Wochenende waren unter anderem **Sabrina Schwarz**, **Kerstin Gleixner** und **Cornelia Rothenberger** – sie alle zeigten starke Leistungen in ihren jeweiligen Startgruppen!

Die Organisation vor Ort verlief trotz der hohen Starterzahlen **reibungslos** – nicht zuletzt dank der vielen **ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer**, die für einen sicheren, fairen und gut koordinierten Ablauf sorgten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Der MSC Idarwald zeigte sich rundum zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und kündigte bereits den nächsten Slalom am **19. und 20. Juli 2025** an.

Patrick Mohr Fotografie und Lavieenphotos



## Ein Blick hinter die Kulissen am Nürburgring

Am Sonntag, den 11. Mai 2025, fand das erste Rennen zur Deutschen Amateur Rundstrecken Meisterschaft auf der Sprintstrecke des legendären Nürburgrings statt. Zu dieser Veranstaltung lud der ausrichtende Ortsclub MSC Westpfalz die Sportabteilung und die ASK ein, um für die neuen im Amt die Hintergründe und Abläufe im Rundstreckensport zu erläutern.

Die Anreise erfolgte bereits am Samstag Abend wo man sich in der Box Nr.4 zusammenfand um nicht nur die letzten Details für den Renntag zu planen, sondern auch bei einem leckeren Snack und ein paar gut gekühlten Getränken die ein oder andere Anekdote aus dem Rennengeschehen und dem Fahrerlager im Lauf der letzten Jahrzehnte zu erzählen.

Am Sonntag eröffnete die sehr früh stattfindende Fahrerbesprechung den Tag, der bereits mit dem wolkenlosen Sonnenaufgang ankündigte, dass das Wetter mit sehr viel Sonne den Tag begleiten würde.

Nachdem die Trainings auf der Rennstrecke begonnen hatten, kam auch noch Besuch aus dem Umland des MSC Westpfalz in Person der „Kuseline“ auf den Nürburgring.

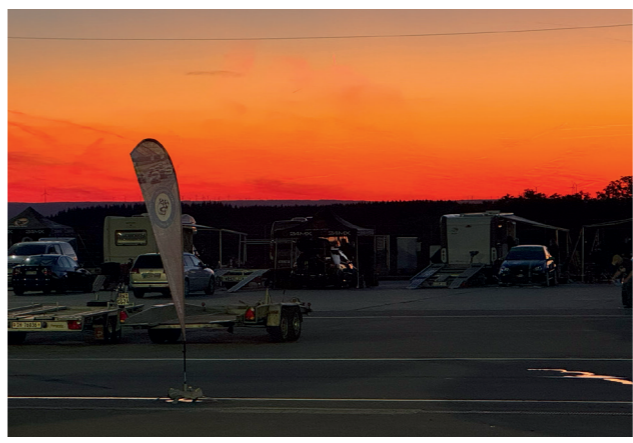
Nach der Begrüßung aller Gäste nahm sich Hermann Klingel der Gruppe an um Ihnen interessante und exklusive Einblicke in die Organisation und Durchführung eines Rundstreckenren-

nens zu geben. Er führte die Gruppe durch die Gebäude am Nürburgring und so konnten alle einen Einblick erhalten wie es zum Beispiel im Kontrollraum der Rennleitung (Racecontrol) aussieht, oder wie die Zeitnahme das Geschehen im Blick und unter Kontrolle hat. Sogar auf dem weltberühmten Balkon mit dem Siegertreppchen konnte die Gruppe den Ausblick genießen, den schon so viele Rennlegenden vor Ihnen hatten. Am Ende ging es dann ganz nach oben auf die Dachterrasse. Von dort warf man einen Blick über das Fahrerlager, die Rennstrecke und sogar auf die Nordschleife mit der Nürburg im Hintergrund.

Zu guter Letzt wurde die ganze Truppe noch mit einem guten Essen versorgt und es wurden Fragen zu den Rennläufen und Fahrzeugklassen erklärt.

Für viele war es eine einmalige Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen dieser ehrwürdigen Rennstrecke zu werfen, der mehr als einmal Gänsehaut und Ehrfurcht vor den geschichtlichen Ereignissen hervorrief. Dafür vielen Dank an den MSC Westpfalz der mit sehr viel Engagement und Herzblut diese Veranstaltungen im Namen des Deutschen NAVC durchführt.

Text: Stefan Schulze, Bilder MSC Westpfalz





## Seenreicher Urlaub

KÄRNTEN BIETET SOMMERERLEBNISSE  
MIT KARIBIKFEELING

Karibikfeeling am Kärntner Weißensee: das klare, türkisgrüne Wasser lädt zum Erfrischen ein.

Foto: DJD/Kärnten Werbung/Edward Groeger

(DJD). 2.000 Gewässer, darunter 200 Badeseen auf 9.533 Quadratkilometern – diese klaren und bis zu 28 Grad warmen Naturschätze inmitten sanfter Hügel und imposanter Berge machen Kärnten zu einem außergewöhnlichen Urlaubsziel im Alpenraum. Das südlichste Bundesland Österreichs bietet viel Sonne und Wärme sowie Sommererlebnisse im, auf und am Wasser. Eine Extraportion Abwechslung erwartet Familien und Aktivurlauber nicht nur an den „großen Vier“ – dem mondänen Wörthersee, dem sagenumwobenen Millstätter See, dem kulturreichen Ossiacher See und dem hoch gelegenen Weißensee. Auch die vielen kleinen „Juwelen“ wie der Klopeiner See, Pressegger See, Faaker See etc. laden zum Schwimmen, Paddeln und Genießen ein.

### Außergewöhnliches und Einzigartiges: Pyramidenkogel und Inselhotel

Einatmen, ausatmen, im Flow sein – dieses Gefühl lässt sich rund um den Wörthersee auf vielfältige Weise erleben. Die einen machen Yoga am Steg, die anderen versuchen auf Surf-, SUP- oder Wakeboards das Gleichgewicht zu halten. Auch am Ufer und in den charmanten Seeorten gibt es viel zu entdecken. Wanderer erklimmen den Pyramidenkogel und genießen vom höchsten Holz-Aussichtsturm den Blick auf die riesige, türkisgrüne Wasserfläche. Rund um alle Kärntner Seen finden auch Mountain-, Gravel- und E-Biker ihre persönliche Traumtour, die idealerweise mit einem Sprung ins klare Wasser abgerundet wird.

### Einsame Buchten, türkisgrünes Wasser

Am Ossiacher See lassen die Winde von der Gerlitzen Alpe Surfboards und Segelboote übers Wasser gleiten. Hochkarätige Konzerte im Stift Ossiach und das nahe gelegene Villach sorgen zudem für eine kulturelle Brise. Mystisch präsentiert



Surfen, Segeln oder einfach Genießen – am Wörthersee kommen alle in Flow.  
Foto: DJD/Kärnten Werbung/Martin Steinhilber



Im Flow am Wörthersee: mit dem SUP-Board geht das besonders leicht.  
Foto: DJD/Kärnten Werbung/Edward Groeger

sich dagegen Kärntens zweitgrößter und tiefster See. Der Millstätter See am Fuße des sagenumwobenen Mirnock hat ein Südufer mit einsamen Buchten, die nur per Boot zu erreichen sind. Auf der anderen Seeseite, in Millstatt laden das ehrwürdige Stift und das moderne Strandbad mit seinem denkmalgeschützten Sprungturm dazu ein, erkundet zu werden. Das Ufer des Weißensees, der auf 930 Metern in einer fjordähnlichen Landschaft inmitten eines Naturparks liegt, ist überwiegend unverbaut und vermittelt angesichts des türkisgrün schimmernden Wassers sogar ein bisschen Karibikfeeling. Im Sinne des sanften Tourismus setzt man hier auf weniger Autoverkehr und mehr nachhaltige Mobilität.

Unter [www.kaernten.at](http://www.kaernten.at) gibt es ausführliche Informationen zu allem, was man an Seen, Flüssen, Wasserfällen und Bächen erleben kann – vom Fischen am Weißensee über Rafting auf der Gail bis zum Kanufahren am Faaker See, wo sich auch Österreichs einziges Inselhotel befindet. Seit 2025 gibt es übrigens Direktflüge von Hannover und Köln nach Klagenfurt.



In Millstatt erleben Besucher Vergangenheit und Gegenwart auf Schritt und Tritt.  
Foto: DJD/Kärnten Werbung/Gert Peraus

## Herstellerbindung bei der Inspektion? Nur ein Mythos

MIT EINEM REGELMÄSSIGEN CHECK PANNEN VORBEUGEN UND DEN FAHRZEUG-WERT ERHALTEN

(DJD). Der Gedanke an eine bevorstehende Inspektion löst bei manchem Autobesitzer nicht gerade positive Gefühle aus. Viele verstehen den Termin als lästige Pflicht, andere denken an die finanzielle Belastung. Doch die Investition in eine regelmäßige Fahrzeugwartung lohnt sich: Sie schützt vor Sicherheitsrisiken, erhöht die Langlebigkeit des Autos und kann größere und teurere Reparaturen verhindern, indem Mängel frühzeitig erkannt werden.

### Mythen und Fakten

Der Mythos, dass die Herstellergarantie für Neuwagen nur dann gilt, wenn die Inspektion in der eigenen Markenwerkstatt erfolgt, hält sich hartnäckig – allerdings zu Unrecht. „Laut der EU-Verordnung 461 aus dem Jahr 2010 können Fahrzeughalter die entsprechenden Arbeiten auch in einer freien Fachwerkstatt durchführen lassen, ganz ohne Beeinträchtigung der Neuwagen-Garantie“, erklärt Benjamin Opitz, Produktmanager Autoservice bei Vergölst. „Allerdings muss der ausführende Kfz-Meisterbetrieb dabei die gültigen Herstellervorgaben einhalten. Zur Absicherung des Kunden sollte die Erfüllung dieser Vorgaben unbedingt auf der betreffenden Rechnung und im Serviceheft vermerkt werden.“ Abgesehen von der Wahrung der Garantieansprüche erhöht diese Vorgangsweise auch den Wiederverkaufswert des Fahrzeuges. Es gibt allerdings Ausnahmefälle, in denen tatsächlich eine Markenwerkstatt des Herstellers aufgesucht werden muss. Zum Beispiel, wenn innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungspflicht ein Schaden auftritt beziehungsweise eine Rückrufaktion erfolgt. Auch Service-Flatrate-Vereinbarungen, Leasing- oder Wartungsverträge beinhalten in der Regel eine Werkstattbindung.



Bei der regelmäßigen Auto-Inspektion nehmen die Werkstattprofis wichtige Baugruppen unter die Lupe und ersetzen verbrauchte Betriebsflüssigkeiten und Verschleißteile.

Foto: DJD/  
vergoelst.de/  
Hauke Müller

### Das richtige Timing

In welchen Abständen und in welchem Umfang die Wartung eines Fahrzeuges vorgesehen ist, richtet sich in erster Linie nach den Vorgaben des jeweiligen Herstellers. Auch wenn die PKW-Inspektion grundsätzlich eine freiwillige Leistung ist, kann sie in gewissen Fällen zur Pflicht werden. Nämlich dann, wenn bei einem Leasing-Fahrzeug die Inspektion vertraglich vorgeschrieben ist oder der Hersteller eventuelle Garantieansprüche an die technische Überprüfung des Autos koppelt. Der übliche Arbeitsumfang umfasst neben der Funktionsüberprüfung wichtiger Baugruppen auch den Austausch von verbrauchten Betriebsflüssigkeiten und Verschleißteilen. Zusätzlich wird das Fahrzeug auf Schäden untersucht, die durch äußere Einwirkungen oder ungünstige Betriebsbedingungen – zum Beispiel an Reifen oder Bremsschläuchen – entstanden sind. Die regelmäßige Inspektion stellt somit einen einwandfreien Betriebszustand sicher, beugt Pannen vor und hilft letztlich, den Wert des Fahrzeuges zu erhalten.

**AUTOSPORTCLUB RHEINGAU E.V.**

# Große Ereignisse werfen beim Berg in Klotten ihre Schatten voraus

Der ASC Rheingau veranstaltet am 9. & 10. August 2025 den 54. & 55. Moselbergpreis in Klotten an der Mosel. Das Bergrennen, das Einzige seiner Art im NAVC Bergmeisterschafts Kalender 2025, hat in diesem Jahr die GLPberg zu Besuch, eine Serie die normalerweise bei einem anderen motorsport-treibenden Verband zu Hause ist.

Wir freuen uns über den Besuch und können schon heute sagen das wir sehr schöne Fahrzeuge zu sehen bekommen, übrigens nicht nur bei der GLP. Die beiden Veranstaltungen am Samstag und Sonntag zählen als 3. & 4. Lauf zur Deutschen Amateur Bergmeisterschaft 2025 und zur Deutschen Amateur Berg-Gleichmäßigkeitsmeisterschaft 2025. Bekannt ist die anspruchsvolle Bergrennstrecke schon sehr lange bei den Motorsportlerinnen & Motorsportlern und eine besondere Herausforderung ist die lange Zielkurve am Ende der 2000 m. Die Zuschauerinnen und Zuschauer haben die Möglichkeit live beim Bergrennsport des Deutschen NAVC dabei zu sein, es wird kein Eintritt erhoben. Für die Versorgung mit Essen und Getränken ist gesorgt und unser Streckensprecher „The Voice“ informiert alle mit den notwendigen Informationen rund um Teilnehmerinnen und Teilnehmer, den Wettbewerbsfahrzeugen und zu unserem Dachverband.

An beiden Tagen findet die Gleichmäßigkeitsprüfung ab 9:00 Uhr in 2 Gruppen statt. Bei der Sportlichen entspricht das Reglement der Fahrzeuge der Gruppe 1 bzw. Gruppe II/III im DAM Motorsporthandbuch. Die sportliche Herausforderung ist, dass in Lauf 1 und 2 möglichst identische Zeiten gefahren werden. Bei der touristischen Gleichmäßigkeitsprüfung darf ein Schnitt von 60 km/h nicht zu überschreiten werden. Da es hier nicht um Höchstgeschwindigkeit geht können auch Fahrerinnen und Fahrer mit ihren Alltagsfahrzeugen teilnehmen, also Jedefrau bzw. Jedermann die/der einen Führerschein besitzt. Lediglich ein Helm ist Vorschrift.

Ab 11:00 Uhr geht es dann mit der Gruppe I los bis am Ende des Tages die Gruppe III an den Start geht. Wir können uns an beiden Tagen auf spannende Wettkämpfe am Klottener Berg 2025 freuen.

Im Fahrerlager wird es wieder eine Stromversorgung geben, sodass es keine Notwendigkeit gibt einen eigenen Stromerzeuger mitzubringen. Hierfür wird eine Pauschale erhoben. Ob der Eismann in diesem Jahr wieder kommt war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, lasst Euch überraschen. Für die Auswertung und die Live Zeiten werden, wie in den Jahren davor, die Damen und Herren des AMC Bad Königshofen mit am Start sein.

Weitere Informationen wie Ausschreibung, Onlinenennung usw. gibt es auf der Homepage [www.asc-rheingau.de](http://www.asc-rheingau.de), bei [www.navc.de](http://www.navc.de) unter Veranstaltungsübersicht DAM Meisterschaften 2025, [www.bergmeisterschaft.de](http://www.bergmeisterschaft.de) oder bei Facebook Moselbergpreis Klotten.

Hier der QR Code zur Facebook Seite:



Wir wünschen uns viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie viele Zuschauerinnen und Zuschauer, denn nur alle zusammen ergeben eine tolle Veranstaltung mit einer schönen Atmosphäre.

Wir sehen uns in Klotten. MS

**REISELUST AUF VIER PFOTEN**

## Ohne Pausen geht es nicht: Tipps für die Urlaubsfahrt mit Hund

(DJD). Verreisen ohne das fellige Familienmitglied? Für die meisten Hundehalter ist das nicht vorstellbar. Allerdings wollen lange Fahrten geplant und vorbereitet sein. Denn die Vierbeiner benötigen unterwegs besondere Fürsorge, damit sie die Reise genauso genießen können wie ihre Menschen – angefangen bei der Wahl eines geeigneten Transportmittels bis hin zu regelmäßigen Pausen für Bewegung und zum Trinken.

**Richtig reisen und rasten mit Hund**

Bei Fahrten mit dem Auto ist Sicherheit oberstes Gebot. Für verantwortungsvolle Tierfreunde ist es eine Selbstverständlichkeit, dass der Hund niemals ungesichert mitkommt. Eine gut belüftete Transportbox, die im Kofferraum quer zur Fahr-

richtung platziert wird, oder ein spezielles Sicherungsgeschirr auf der Rückbank bieten hohen Schutz. Ebenso wichtig bei längeren Fahrten sind Pausen nach Möglichkeit etwa alle zwei Stunden. Schattige Rastplätze eignen sich gut, damit der Vierbeiner nicht der prallen Sonne ausgesetzt ist. Denn die Gefahr durch Hitze wird generell noch zu oft unterschätzt. „Hunde haben es im Sommer schwerer als Menschen“, sagt Ricarda Gürne von Das Futterhaus. „Sie können sich nur über Nase, Zunge und ihre Ballen abkühlen.“ Deshalb ist es tabu, den Hund auch nur für kurze Zeit im geparkten Auto zurückzulassen. Selbst bei vermeintlich milden Außentemperaturen kann sich das Fahrzeug innerhalb weniger Minuten auf gefährliche Werte aufheizen. Unterwegs darf außerdem frisches Wasser nie



## Die Jubilare „Der NAVC sagt: Ein herzliches Dankeschön“

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 50, 40, 30, 20, 15 beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC-Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

10

- Nord**  
Annelore Martens, Ebersdorf
- Südwest**  
Jan Degen, Hefersweiler  
Eileen Steeg, Bad Kreuznach
- Nordbayern**  
Michelle Meyer,  
Sachsen bei Ansbach  
Erwin Meyer, Illschwang  
Thomas Rackl, Berching  
Susanne Reif, Pfahofen-Rogging  
Manuela Reif, Pfahofen-Rogging  
Michaela Streb, Ellingen
- Südbayern**  
Mathilde Oberneder,  
Untergriesbach  
Annette Redl, Schierling  
Marianne Weiß,  
Mallersdorf-Pfaffenberg

15

- Nord**  
Kai Uwe Bammann, Wohnste
- Nordbayern**  
Thomas Bratfisch-Beltz,  
Obererlbach  
Lisa Mederer, Berg
- Südbayern**  
David Lang, Moosthenning

20

- Schleswig-Holstein**  
Sandra Koch, Oststeinbek
- Nordbayern**  
Stefanie Schwarz, Gunzenhausen
- Südbayern**  
Martin Berchtold, Weilheim  
Stefanie Götzl, Mamming  
Matthias Jäger, Obersüßbach

30

- Südwest**  
Helmut Kattler,  
Ramstein-Miesebach  
Achim Koppehel,  
Kornthal/Münchingen  
Gerhard Mauritz, Stipshausen
- Nordbayern**  
Michael Ebensberger, Amberg  
Norbert Meiers, Wenzelbach  
Werner Neuzil, Neustadt  
Günter Stubenrauch,  
Neukirchen-Balbini

40

- Nord**  
Peter Schiemann, Hemsbuende  
Hans-Jürgen Seebeck, Hipstedt

50

- Nordbayern**  
Albert Prün, Kastl



Mit dem vierbeinigen Liebling auf Reisen: Regelmäßige Pausen für Bewegung und fürs Trinken sind ein Muss.

fehlen. Gut geeignet sind Trinkflaschen mit integriertem Napf oder faltbare Wasserbehälter, die wenig Platz im Gepäck benötigen. Unter [www.futterhaus.de](http://www.futterhaus.de) etwa finden sich ausführliche Tipps für das sichere und gesunde Reisen mit Haustier sowie Adressen von bundesweiten Fachhandlungen für eine individuelle Beratung.

**Entspannt die Sommerhitze genießen**

Auch am Urlaubsort sollte Rücksicht auf die Bedürfnisse des Tieres genommen werden. Tipp: Längere Spaziergänge oder Aktivitäten am besten frühmorgens oder in den späten Abendstunden starten statt in der Mittagshitze. „Im Hochsommer braucht der Hund keine zusätzlichen sportlichen Herausforderungen“, sagt Ricarda Gürne weiter. Stattdessen bieten sich entspannte Runden im Wald oder in Parkanlagen an, wo es ausreichend Schatten gibt. Besonders erfrischend ist für viele Hunde ein Bad im kühlen Nass. Ob See, Bach oder Meer –

Bewegung im Wasser sorgt für Abkühlung und jede Menge Spaß. Allerdings sollte auf die Wasserqualität geachtet werden. Bei stehenden Gewässern drohen Infektionen, im Meer kann Salzwasser in Verbindung mit Sand wie Schmirgelpapier auf empfindlicher Hundehaut wirken. Daher nach dem Baden den Hund am besten kurz abduschen oder mit einem Handtuch abreiben.

# NAVC Motorsport-Termine

Datum		Veranstaltung	Veranstalter
27.06.2025	RSM	Rundstreckenrennen Zolder	MSC Westpfalz
05.07.2025		Autospeedway	ASC Dingolfing
06.07.2025		Automobilslalom + GLP	NAC Nittenau
13.07.2025		Cross Slalom	ASC Sulzbach-Rosenberg
19. / 20.07.2025	SM	Automobilslalom	MSC Idarwald
20.07.2025		Kartslalom	NAC Amberg
21.07.2025	RSM	Rundstreckenrennen Nürburgring GP	MSC Westpfalz
27.07.2025		Geschicklichkeitsturnier	ASC Ansbach

## Impressum

**Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. –  
Neuer Automobil- und Verkehrs-Club e.V. (NAVC)**

Abreschviller Straße 13, 76857 Albersweiler  
Telefon: 06345-9579656 · E-Mail: post@navc.de

**Berichte an die Redaktion:** E-Mail: clubnachrichten@navc.de

**V. i. S. d. P.:** Stefan Schulze

**Gestaltung und Druck:** Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732–9210-756

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2025: 24. Juni**

**Erscheinungstag Clubnachrichten Juli 2025: 16. Juli**

